



SÜDWESTRUNDFUNK

(Redaktion)

aktualisierte Fassung vom:

(.....)

Podcast: ja

Autor: Katja Röder und Fred Breinersdorfer
Redakteur: Ekkehard Skoruppa
Regisseur: Walter Adler

Der Schläfer

Katja Röder und Fred Breinersdorfer

Studiobelegung: (Datum, Studio)
Sendung am:

Rollen:

siehe Seite 2

Kostenstelle:
Produktionsnummer:
Dokument3 (867 Zeichen)

Diese Kopie wird nur zur rein persönlichen Information überlassen. Jede Form der Vervielfältigung oder Verwertung bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Urhebers.
© by the author

Die Schläfer

Katja Röder und Fred Breinersdorfer



Personen:

Xaver Finkbeiner

Nina Brändle

Rechtsmediziner Prof. Ortenburg

Kommissar Rainer Severin

Osman al Harb

Fatme al Harb

Frau Beyoglu

Herr Beyoglu

Leyla Beyoglu

Rektor

Manfred Müller

Arbeiter

Prof. Abay Yilmaz

Beamter

VS-Mann

In der Rechtsmedizinischen Abteilung. Instrumente klappern. Hall im Raum.

1 Ortenburg Männliche Leiche, Alter zwischen 21 und 24 Jahre, 1,78 groß, Gewicht 68,3 kg. Orientalischer Typus. Er hat ein breitflächiges Hämatom an der linken Stirnseite, das sich bis über die Schläfe zieht, da ... und hier: mehrere Blutergüsse und Prellungen. Das Opfer ist vielfach mit einem schweren Gegenstand malträtirt worden, der Tod dürfte durch die Kopfverletzungen eingetreten sein.

Rascheln, weil eine Abdeckung zurück geschlagen wird.

2 Ortenburg Außerdem wurden ihm Hände und Füße verstümmelt.

3 Finkbeiner Grauenhaft.

4 Brändle Rasierter Intimbereich... ist er beschnitten?

5 Ortenburg Eindeutig.

6 Finkbeiner Könnte also Moslem oder Jude gewesen sein.

7 Brändle Oder Amerikaner. In den USA ist auch die Mehrzahl der Männer beschnitten.

8 Ortenburg Das trifft zu.

9 Finkbeiner Besondere Merkmale?

10 Ortenburg Die Leiche hat eine ganz interessante Zahnstellung....

11 Brändle Aha.

- 12 Ortenburg ...sind nicht alle Zähne gekommen, da kommt es zu Fehlstellungen, wie diese Zahnlücke zwischen den Schneidezähnen....
- 13 Brändle Todeszeitpunkt?
- 14 Ortenburg Irgendwann gestern zwischen 19.00 und 23.00 Uhr.
- 15 Finkbeiner Danke, Doktor.
- 16 Brändle Und jetzt?
- 17 Finkbeiner ... raus zum Tatort.

Im Wald. Vögel zwitschern, Schritte durch hohes Gras und Unterholz. Nina und Xaver gehen zur Spurensicherung. Kommissar Rainer Severin leitet die Arbeit.

- 18 Severin (ruft) Vorsicht da hinten, Sie können hier nicht durchgehen!
- 19 Finkbeiner (ruft zurück) LKA Stuttgart. (nah) Finkbeiner und das ist die Kollegin Brändle.
- 20 Severin Rainer Severin, Kripo Karlsruhe. Wir haben Euch schon erwartet. – Vorne rum, bitte. Hinter der Baumgruppe sind wir noch nicht fertig.
- 21 Brändle Schon was gefunden?
- 22 Severin Habt ihr die Fotos gesehen?
- 23 Finkbeiner Noch nicht.

Noch einige vorsichtige Schritte. Severin erläutert.

- 24 Severin Das ist der Baum, an dem der Tote hing. Vermutlich wurden erst die Arme gefesselt. Mit den Seilen hat der Täter dann den Körper am

Baum hochgezogen. Die Füße hat er unten am Stamm fixiert. Ich kann es euch auf meinem Laptop zeigen. Moment...

Laptopgeräusche, kurzes Tippen.

- 25 Severin Hier ...
- 26 Finkbeiner Das ist heftig...
- 27 Brändle Wie eine Kreuzigung.
- 28 Severin Könnte man sagen.
- 29 Finkbeiner Erst erschlagen und dann aufgehängt?
- 30 Severin Wir haben überall Kampfspuren gefunden.
- 31 Brändle Persönliche Gegenstände? Geldbörse, Handy?
- 32 Severin Nichts. Nur Fußspuren. Der weiche Boden hat zwei Schuhprofile festgehalten. Die Schritte laufen nebeneinander her bis hierhin - auf diese kleine Lichtung. Erst hier hat es den Kampf gegeben.
- 33 Finkbeiner Tatwaffen?
- 34 Severin Fehlanzeige!
- 35 Brändle Worum könnte es sich dabei gehandelt haben. Ein großer Ast?

Nachdenkliches Schweigen.

- 36 Finkbeiner Fingerabdrücke?
- 37 Severin Worauf?

- 38 Brändle Tja.
- 39 Finkbeiner Die Gerichtsmedizin hat Spuren von Talkumpuder an der Leiche gefunden.
- 40 Severin Aber keine Latexhandschuhe weit und breit.
- 41 Brändle Sieht nicht nach Affekt aus. Eher nach einem Plan.

In die allgemeine Ratlosigkeit hinein klingelt das Handy von Severin.

- 42 Severin Severin hier. Was gibt's? ... Ja, die Kollegen sind mittlerweile eingetroffen... in Ordnung, schick' mir die Daten auf's Handy. Wiederhören. (zu Finkbeiner und Brändle): Also! Vielleicht sind wir einen Schritt weiter. Ein junger Mann wurde heute Morgen von seinen Eltern als vermisst gemeldet, ein gewisser Mustafa al Harb, die Familie stammt aus dem Iran. Und Ortenburg ist sich sicher, dass es sich bei der Mordwaffe um einen oder mehrere Steine gehandelt haben muss, darauf weisen die Rückstände in den Wunden hin.
- 43 Finkbeiner Na dann habt ihr ja zu tun, bis ihr hier jeden Stein umgedreht habt...
- 44 Brändle Wie alt ist der Vermisste?
- 45 Severin 22. Könnte passen.
- 46 Finkbeiner Können Sie einen Kollegen bitten, bei den Eltern Fotos und Toilettenartikel für die DNA abzuholen?
- 47 Severin Machen wir.

48 Brändle Und den Zahnarzt, bei dem er in Behandlung war.... dann müssen wir vielleicht nicht so lange auf die Genanalyse warten.

Büro Kripo Karlsruhe. Finkbeiner, Brändle, Osman al Harb und seine Frau, Fatme al Harb.

49 Finkbeiner Herr und Frau al Harb, wir müssen ihnen leider mitteilen. Dass es sich bei dem Toten um ihren Sohn handelt... Durch den Kieferabgleich konnten wir ihn eindeutig identifizieren.

50 Fatme [iranisch] Warum? Wer tut so etwas meinem Jungen an?

51 Osman [iranisch] Sei still, Frau.

52 Brändle Es tut mir sehr leid, Frau al Harb.

53 Osman Was ist passiert?

54 Finkbeiner Das wissen wir noch nicht.

55 Osman Ich will jetzt meinen Sohn sehen!

56 Finkbeiner Das steht ihnen selbstverständlich frei. – Aber es ist nicht einfach zu verkraften.

Fatme bricht erneut in Tränen aus.

57 Brändle Bitte, setzen Sie sich doch....darf ich ihnen einen Kaffee anbieten?
Oder Wasser?

Keine Reaktion.

58 Finkbeiner Können Sie sich erklären, was ihr Sohn im Wald zu suchen hatte?
Vielleicht war er mit jemandem verabredet?

59 Osman Nein.

60 Brändle Was heißt nein? Sie wissen es nicht?

Schweigen, Nina erhält keine Antwort.

61 Brändle Was hat Mustafa gemacht? Privat? Beruflich? Kennen Sie Kollegen,
Freunde?

Schweigen.

62 Finkbeiner Verstehen Sie, was meine Kollegin sagt?

63 Osman Er hat studiert, hier in Karlsruhe.

64 Finkbeiner Wo?

65 Osman An der Hochschule für Gestaltung.

66 Osman *[auf Farsi, zu seiner Frau] Jetzt siehst du, wohin das geführt hat. Ich
war dagegen.*

67 Finkbeiner Bitte, Herr al Harb, könnten Sie so sprechen, das wir alle ...

68 Osman Ich habe gesagt: Ich war dagegen. Immer.

69 Finkbeiner Wieso?

70 Osman Mustafa sollte Arzt werden. Mustafas Großvater war in Bagdad ein
bekannter Arzt. Auch ich habe Medizin studiert. Bevor wir flüchten
mussten.

71 Bändle Und er wollte nicht?

Schweigen.

72 Brändle Gab es denn eine Auseinandersetzung zwischen Ihnen?

Wieder Schweigen.

73 Brändle Wir können unser Gespräch auch auf später verschieben, wenn Sie das möchten, Herr al Harb, aber unterhalten werden wir uns müssen.

74 Osman Ich spreche nur mit dem Kommissar.

75 Brändle Weil ich eine Frau bin?

76 Osman Ja.

77 Brändle Wir sind hier in Deutschland, Herr al Harb, nicht im Iran.

78 Finkbeiner [schnell] Wir verstehen Ihre Trauer, Herr al Harb, aber bitte antworten Sie meiner Kollegin. – Gab es Streit?

79 Osman Das ist Sache der Familie...

80 Brändle Nicht wenn es um einen Mord geht.

81 Finkbeiner Wann haben sie ihren Sohn zuletzt gesehen?

82 Herr al Harb Schon lange nicht mehr...

83 Finkbeiner Auch nicht telefoniert?

84 Herr al Harb Ich sage: Nein.

85 Finkbeiner Warum haben Sie ihren Sohn heute schon als vermisst gemeldet? Er war doch noch nicht lange verschwunden?

Schweigen

86 Finkbeiner Vielleicht können Sie uns Mustafas aktuelle Adresse in Karlsruhe geben, laut Meldebehörde wohnte er immer noch bei ihnen.

87 Herr al Harb Ich weiß nicht, wo Mustafa gewohnt hat.

88 Brändle Wirklich.

89 Finkbeiner Können Sie mir sagen, wo Sie gestern Abend waren?

90 Herr al Harb Warum wollen Sie das wissen?

91 Finkbeiner Reine Routine.

92 Herr al Harb Zuhause.

93 Finkbeiner Frau al Harb, trifft das zu. Sie waren beide zuhause?

94 Herr al Harb Ja

95 Finkbeiner Ich habe ihre Frau gefragt... Frau al Harb...

Herr al Harb ist empört.

96 Herr al Harb Was soll das? Was wollen Sie unterstellen?!

97 Brändle Gar nichts, wir stellen nur Fragen.

98 Herr al Harb Sie glauben doch nicht etwa, dass wir etwas mit dem Tod unseres Sohnes zu tun haben? – (! iranisch, zu Fatme) Bestätige den Leuten, dass wir gestern Abend zuhause waren.

99 Frau al Harb (! Iranisch) Ja. Mein Mann und ich, wir waren zuhause.

- 100 Finkbeiner Ihre Frau spricht kein deutsch?
- 101 Herr al Harb Sie bestätigt meine Aussage.
- 102 Brändle Natürlich... ich glaube, wir verschieben das Gespräch besser....
Wenn Sie möchten, dann können Sie jetzt zu ihrem Sohn.
- 103 Herr al Harb Danke.
- 104 Finkbeiner [Finkbeiner öffnet eine Tür, ruft in den Raum] Kollege Hemmle, würden Sie bitte Herrn und Frau al Harb in die Rechtsmedizin begleiten. Man weiß dort Bescheid. [Bestätigende Worte aus dem Raum. Improvisieren.]

Wortlos gehen die beiden. Finkbeiner kommt zurück und schließt die Tür.

- 105 Brändle Warum haben die ihren Sohn als vermisst gemeldet, wenn der Alte ihn quasi rausgeworfen hat? [Pause] Ich glaube, dass da noch was anderes ist...
- 106 Finkbeiner Du glaubst?
- 107 Brändle Es ist so ein Gefühl...
- 108 Finkbeiner Deine Gefühle möchte ich haben...
- 109 Brändle Sicher nicht. Was machst du?

Finkbeiner wählt auf einem Diensttelefon.

- 110 Finkbeiner Ich ruf Severin an.
- 111 Severin [über Leitung] Severin, Kripo Karlsruhe.

- 112 Finkbeiner Kollege Severin, könnt ihr die Familie des Opfers observieren?
- 113 Severin Und gibt's dafür auch einen Grund?
- 114 Finkbeiner Instinkt.
- 115 Severin "Instinkt!"
- 116 Finkbeiner Unklare Aussagen des Vaters. Möglicher Zusammenhang zur Tat.
Reicht das?
- 117 Severin Das reicht.
- 118 Finkbeiner Noch was, diese Hochschule für Gestaltung...
- 119 Severin HFG Karlsruhe. Lorenzstraße. Zehn Minuten mit dem Auto.
- 120 Brändle Danke, Severin.

Finkbeiner und Brändle gehen in Begleitung von Prof. Yilmaz durch einen großen Raum. Die Aula. Stimmengewirr Geräusche, die beim Aufbau einer komplexen Konstruktion entstehen.

- 121 Yilmaz Tot? Mord?
- 122 Brändle Ja. Es tut uns sehr leid.

Die Nachricht trifft Yilmaz schwer. Langes Schweigen. Im folgenden spricht Yilmaz so als ringe er mit der Fassung.

- 123 Finkbeiner Was wird das hier?
- 124 Yilmaz Eine Gemeinschaftsausstellung mit meiner Meisterklasse.
- 125 Finkbeiner Und Mustafa al Harb sollte auch dabei sein?

- 126 Yilmaz Ja ... jetzt ist es ja zu spät. Er war so begabt!
- 127 Finkbeiner Kann jeder der will ausstellen?
- 128 Yilmaz Nein, nur die besten.
- 129 Brändle Ihr Name kommt mir bekannt vor, kann es sein, dass ich mal etwas von ihnen gesehen habe?
- 130 Yilmaz Vielleicht gelesen? Die Feuilletons sind gelegentlich sehr enthusiastisch und dagegen wehre ich mich natürlich nicht.
- 131 Brändle Yilmaz....hatten Sie nicht vor Jahren einmal was mit der Ausstellung „Konzeptkunst“ in Stuttgart zu tun?
- 132 Yilmaz Ja. Warum?
- 133 Brändle Ich war damals im Einsatz, es gab eine Terrorwarnung.
- 134 Yilmaz Ja, ja. Viel Geschrei um nichts.
- 135 Brändle Haben Sie damals nicht den Propheten Mohamed in einer Installation als Jungfrau Maria bei der Kreuzabnahme in einer Korona aus Laserlicht dargestellt?
- 136 Yilmaz Eine Art Symbiose der Religionen, wenn Sie so wollen. (bitter) Im Nachhinein hat sich sogar ein Mullah im Iran gefunden, der eine Fatwa gegen mich ausgesprochen hat. - Ich habe den Leuten immer wieder versucht klar zu machen, dass die Freiheit der Kunst genauso respektiert werden muss, wie die Freiheit der Religion – ich bin selbst Moslem, verstehen Sie?

- 137 Brändle Hatten Sie keine Angst?
- 138 Yilmaz Ich habe höchstens Angst vor dem Leben, nicht vor Idioten. Die machen mich nur wütend und traurig.
- 139 Brändle Verstehe.
- 140 Finkbeiner Und Mustafa? Die bevorstehende Ausstellung war für ihn eine wichtige Sache?
- 141 Yilmaz Ich habe so große Hoffnungen in ihn gesetzt!
- 142 Brändle Da gibt's doch Rivalitäten unter den Studenten?
- 143 Yilmaz Sicher.
- 144 Brändle Feinde?
- 145 Yilmaz Kann ich nicht sagen. Mustafa war sehr verschlossen. Er ging eigene Wege, hat nicht viel geredet.
- 146 Finkbeiner Gab es jemanden, der ihm nahe stand? Kommilitonen?
- 147 Yilmaz Da bin ich überfragt, solche Dinge liegen außerhalb meiner Wahrnehmung.
- 148 Brändle Die Studentenzahl ist doch eher überschaubar hier, oder?
- 149 Yilmaz Es interessiert mich einfach nicht, verstehen Sie?
- 150 Brändle Vielleicht hat Mustafa mal einen Namen erwähnt?
- 151 Yilmaz Was hat das mit Kunst zu tun?

152 Finkbeiner In Ordnung. Wo erfahren wir die aktuelle Adresse von Mustafa?

153 Yilmaz Im Sekretariat.

Finkbeiner und Brändle steigen aus dem Wagen, vor dem Wohnhaus bleiben sie stehen.

154 Finkbeiner Al Harb und Müller. Das muss es sein.

155 Brändle Eine WG?

156 Finkbeiner Vielleicht seine Freundin?

157 Brändle Wenn sie Deutsche ist, war das seinen Eltern wahrscheinlich auch ein Dorn im Auge, (lacht) eine Ungläubige.

158 Finkbeiner Schaun wir mal...

Klingeln, durch die Gegensprechanlage antwortet eine Männerstimme.

159 Manfred Müller Ja?

160 Brändle Guten Tag, Herr...Müller?

161 Manfred Müller Wer sind Sie?

162 Finkbeiner LKA Stuttgart. Würden Sie uns bitte reinlassen.

163 Manfred Müller Worum geht's denn?

164 Brändle Das möchten wir ihnen gerne persönlich erklären.

Der Türsummer geht. Finkbeiner und Brändle gehen das alte knarrende Holztreppenhaus. Sie klingeln. Im ersten Stock öffnet sich eine Türe. Manfred Müller spricht akzentfreies Hochdeutsch.

165 Manfred Was wollen Sie?

- 166 Finkbeiner Dürfen wir hereinkommen?
- 167 Manfred Nein. Sie stören mich.
- 168 Brändle Sie leben mit Mustaf al Harb zusammen?
- 169 Manfred Das geht Sie nichts an.
- 170 Finkbeiner Hören Sie, Herr Müller, wir müssen ihnen leider sagen, dass Mustafa verstorben ist, er wurde ermordet.

Schweigen.

- 171 Brändle Wir haben eine Durchsuchungsanordnung der Staatsanwaltschaft.
Können wir jetzt rein?

Finkbeiner und Brändle betreten die Wohnung, die Tür schließt.

- 172 Manfred Was ist passiert?
- 173 Finkbeiner Mustafa wurde gestern in einem Waldstück gefunden, erschlagen und aufgehängt.
- 174 Manfred Nur Allah kennt unser Schicksal.
- 175 Brändle Sie reagieren sehr gelassen, Herr Müller?
- 176 Manfred Allahs Wille geschieht. Ich heiße Umar.
- 177 Brändle Wie?
- 178 Manfred Umar, wie der Weggefährte des Propheten.
- 179 Finkbeiner Ich sehe an Ihrer Kleidung, dass Sie ein gläubiger Moslem sind?

180 Brändle Und Deutscher Staatsbürger?

181 Manfred Ziehen Sie bitte die Schuhe aus.

Man hört, wie sie die Schuhe ausziehen und abstellen. Finkbeiner ächzt etwas.

182 Finkbeiner Wissen Sie etwas von einem Streit mit Mustafas Familie?

183 Manfred Er hat Eltern, aber seine Familie ist der Islam, da gibt es keinen Streit.

184 Brändle Mustafa und Sie ... waren Sie Freunde?

185 Manfred Brüder.

186 Brändle (skeptisch) Ich verstehe, Brüder im Glauben... Woher kennen Sie sich? Aus dem Studium?

187 Manfred Wir haben uns beim Gebet kennengelernt, in der Al-Nur-Moschee hier in Karlsruhe.

188 Finkbeiner Seit wann hat Mustafa hier gewohnt?

189 Manfred Drei Jahre etwa. Als er beschlossen hat, Kunst zu studieren, hat ihn sein Vater gezwungen, auszuziehen.

190 Finkbeiner Ach so?

191 Brändle Herr....Umar, Mustafa ist auf bestialische Art getötet worden ... die Details erspare ich Ihnen lieber.... es sieht so aus, als habe man ihn irgendwie kreuzigen wollen. Könnte das irgendein Symbol sein? Irgendein Zusammenhang seinem Glauben oder.... ?

- 192 Manfred Nein.
- 193 Finkbeiner Eine Kreuzigung, wie bei Jesus...
- 194 Manfred (unterbricht wütend) Grausam! Hören Sie auf! Wieso fragen Sie mich? Fragen sie die Ungläubigen! Unsere Feinde!
- 195 Brändle Sie sehen also keinen Zusammenhang, Herr Müller?
- 196 Manfred Umar.
- 197 Finkbeiner Mustafa hatte einen Professor, bei dem er eine Ausstellung plante....
Der ist auch Moslem. Wissen Sie etwas über ihn?
- 198 Manfred (lacht) Ein arrogantes arschloch. Immer weißer Anzug und diese Sonnenbrille mit blauen Gläsern, ein bisschen wie ein weißer Pfau, ein bisschen Graf Dracula.
- 199 Brändle Gewisse Glaubensbrüder von Ihnen haben eher den Sinn für Humor verloren, wenn es um Professor Yilmaz geht. Vor einigen Jahren wurde eine Fatwa gegen ihn ausgesprochen. Also wäre doch jeder Moslem dazu aufgerufen, diesen Mann zu töten, oder?
- 200 Manfred Das ist eine theologische Frage.
- 201 Brändle Die Fatwa ist eine glasklare Morddrohung.
- 202 Manfred Davon verstehen Sie nichts.
- 203 Finkbeiner Ich finde, eine Morddrohung ist nicht schwer zu verstehen.

- 204 Manfred Eine Fatwa ist lediglich ein Rechtsgutachten, das von einem Mufti angefertigt wird. Nicht jeder islamische Rechtsgelehrte teilt so eine Auffassung.
- 205 Finkbeiner Und Sie?
- 206 Manfred Der weiße Pfau ist ein Nichts.
- Schweigen.*
- 207 Finkbeiner Wann haben Sie Mustafa zuletzt gesehen?
- 208 Manfred Vorgestern beim Morgengebet.
- 209 Finkbeiner Sie haben ihn gestern nicht vermisst?
- 210 Manfred (mit bitterem Ton) Er ist in letzter Zeit eigene Wege gegangen. Aber es war Allahs Wille.
- 211 Brändle Was genau war Allahs Wille?
- 212 Manfred Alles liegt in der Hand Gottes. Inshallah!
- 213 Brändle Wo waren Sie vorgestern Abend zwischen 19 und 23 Uhr?
- 214 Manfred Was soll die Frage?
- 215 Brändle Wo Sie waren, würde ich gerne wissen?
- 216 Manfred Hier. Ich habe gearbeitet.
- 217 Finkbeiner Zeugen?
- 218 Manfred Keine.... ich gehe jetzt zum Gebet.

219 Brändle Ist das Mustafas Zimmer?

220 Manfred Ja....

Schritte auf Treppenstufen, Finkbeiner und Brändle haben die Wohnung verlassen. Sie gehen die Treppen hinunter.

221 Finkbeiner Mustafa hat ein ziemlich bescheidenes Leben geführt. Nicht einmal ein Laptop, nichts, was uns weiterhilft.

222 Brändle Paar Klamotten, Koran und Gebetsteppich...

223 Finkbeiner Dieser Müller hat ja gesagt, dass er ihn quasi in der Not aufgenommen hat.

224 Brändle Aber drei Jahre und kaum persönliche Sachen? Und dieser Müller ist auch ein seltsamer Zeitgenosse.

225 Finkbeiner Umar ... der Aufmachung nach ein Salafist. Dabei war das sicher mal ein ganz normaler deutscher Junge.

226 Brändle Und warum konvertiert so einer und will wie im Mittelalter leben?

227 Finkbeiner Radikaler Glaube stellt sich selbst nicht in Frage und vermittelt ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Und auf alle Fragen gibt er scheinbar einfache Antworten. Für unsichere Menschen ist das eine große Verlockung.

228 Brändle Was ist denn an unserer Gesellschaft so schlecht, dass man alles aufgeben will?

- 229 Finkbeiner Mangelnde Anerkennung, Isolation? Die Suche nach Wahrheit und tiefer spiritueller Erfahrung? Wie bei allen Fundamentalisten. Was gibt dir denn Halt, Nina?
- 230 Brändle Jeder hat so seine Krisen ... aber im Namen Gottes meine Mitmenschen ermorden?
- 231 Finkbeiner Na, na, na, Nina, noch gibt's keine Beweise Vielleicht ist dieser Manfred einfach nur glücklich mit seinem Glauben.
- 232 Brändle ICH hatte mal einen Freund, der war Türke. Und ich kann dir sagen, das war gar nicht mehr lustig, irgendwann. Am Anfang auf modern machen und dann die Islam-Keule rausholen.
- 233 Finkbeiner Daher weht der Wind.
- 234 Brändle Ja. Aber ich gehöre nicht zu den Leuten, die ihr ganzes Leben über den Haufen werfen und sich dann einbilden, dass sie die einzigen Erleuchteten auf dem Planeten sind.
- 235 Finkbeiner War dein Freund so ein Erleuchteter?
- 236 Brändle Gib Gas, Finkbeiner. Severin wartet.
- 237 Finkbeiner Sag schon. Dein Ex wollte aus dir ne brave türkische Mama mit Kopftuch machen?
- 238 Brändle Nicht mein Ex! Ne kurze Episode! Lang vorbei.

Ninas Handy klingelt.

- 239 Brändle Brändle hier, LKA Stuttgart.... Frau al Harb? Klar können wir reden.

Finkbeiner und Brändle steigen aus dem Wagen.

240 Brändle Wartest du hier draußen, Finkbeiner? Sie hat mich extra darum gebeten.

241 Finkbeiner Wär ja schlimm, wenn's nicht auch im Islam eine Männerdiskriminierung gäbe.

242 Brändle Tättest du sonst konvertieren, Xaver?

243 Finkbeiner Kaum.

Nina klingelt an der Haustür.

Fatme al Harb weint. Tee wird eingegossen, herumgerührt.

244 Brändle Danke, für mich keinen Zucker. Sie sprechen sehr gut Deutsch, Frau al Harb.

245 Fatme Danke. Ich habe es mir selbst beigebracht. Ich habe viel Zeit alleine, wenn mein Mann arbeitet. Bitte, mein Mann darf nicht erfahren, dass ich mit Ihnen rede.

246 Brändle Es bleibt unter uns.

247 Fatme Es ist alles so schlimm!

248 Brändle Ihr Sohn wohnt nicht bei ihnen. Warum haben sie ihn überhaupt als vermisst gemeldet?

249 Fatme Er war nicht zu erreichen.

250 Brändle Sie standen also doch in Kontakt?

- 251 Fatme Immer. Aber davon wusste Osman nichts...
- 252 Brändle Sie haben Mustafa also nicht erreicht. Das ist doch erst einmal nichts Ungewöhnliches. Er führte sein eigenes Leben.
- 253 Fatme Wir waren verabredet an dem Nachmittag, bevor er verschwunden ist. Er ist nicht gekommen.
- 254 Brändle Wer war verabredet?
- 255 Fatme Die ganze Familie.
- 256 Brändle Ihr Mann sollte auch dabei sein?
- 257 Fatme Ja.
- 258 Brändle Ich denke, Ihr Mann hat Mustafa rausgeworfen?
- 259 Fatme Mein Mann ist nicht so, wie sie glauben. Er hat sehr gelitten, unter der Trennung.
- 260 Brändle Sollte es eine Versöhnung geben?
- 261 Fatme Mustafa sollte heiraten.
- 262 Brändle (überrascht) Was meinen Sie mit sollte?
- 263 Fatme Er war versprochen.
- 264 Brändle Eine Zwangsheirat?
- 265 Fatme Sie verstehen nicht. Sein Vater hatte schon lange ein gutes Mädchen für ihn ausgesucht, eine Cousine ... von zweiten Grad. Es war sehr

schlimm für uns, dass Mustafa nicht zu der Verabredung mit seiner Familie gekommen ist.

266 Brändle Wie haben Sie reagiert?

267 Fatme Ich habe ich ständig anzurufen versucht, um ihn umzustimmen. Dann hat Mustafa gesagt, es tut ihm leid, aber er kann nicht zu dem Treffen zu kommen. Und dass ich ihm verzeihen soll...er war sehr traurig, genau wie ich. Dann hat er sein Handy ausgeschaltet. Wir waren ratlos.

268 Brändle Was haben Sie dann gemacht?

269 Fatme Osman ist losgefahren.

270 Brändle Hat er Ihren Sohn gesucht?

271 Fatme Ja.

272 Brändle Wann?

273 Fatme Später...am Abend.. (leise, aber entschieden) Aber er hat Mustafa nicht gefunden.

274

Schweigen.

275 Brändle Ihr Mann hat sich also alleine auf die Suche gemacht?

276 Fatme Ja.

277 Brändle Dann haben Sie beide uns heute Morgen angelogen!

- 278 Fatme Verzeihung, aber er hat es so gewollt.
- 279 Brändle Wann ist er wieder zurückgekommen?
- 280 Fatme Es war spät. Vielleicht zehn. Er ist dann auf seine Schicht im Fernheizwerk.
- 281 Brändle Das heißt, er hat für den Tatzeitpunkt kein Alibi.
- 282 Fatme Was meinen Sie? Osman würde niemals... er ist kein gewalttätiger Mann.
- 283 Brändle Wo hat ihr Mann gesucht? Wusste er denn, wo Mustafa gewohnt hat?
- 284 Fatme Ich....ich hab es ihm gesagt. Er war sehr wütend, weil ich das verheimlicht habe.
- 285 Brändle Und abends? War er da immer noch wütend?
- 286 Fatme Nein. Wir waren ratlos. Und traurig.

Nina überlegt einen Moment.

- 287 Brändle Na schön....diese Familie, die Brauteltern. Was wurde bei dem Treffen zwischen ihnen und der Familie besprochen?
- 288 Fatme Wir haben gewartet. Als Mustafa nicht kam, sind sie wieder gegangen... ich habe mich sehr geschämt für meinen Sohn, ich wusste ja nicht, dass so etwas Schreckliches passieren würde....

Fatme weint wieder, Nina lässt ihr Zeit.

289 Brändlewürden Sie mir bitte sagen, wo ich die Familie finden kann?

290 Frau al Harb Natürlich. Ich schreibe es auf.

Stift auf Papier.

291 Brändle Okay, Frau al Harb. Danke für ihre Offenheit. Aber wir werden auf jeden Fall noch mit ihrem Mann sprechen müssen.

292 Frau al Harb Bitte, sagen sie ihm nicht, dass ich mit Ihnen geredet habe.

293 Brändle Versprochen. Auf Wiedersehen, Frau al Harb.

Die Tür fällt ins Schloss.

Finkbeiner und Brändle gehen die Straße entlang und steigen ins Auto ein.

294 Brändle Ich bin so sauer, Xaver!. Ein Junge, gerade mal 22 Jahre alt, soll ein Mädchen mit 17 heiraten. Keiner von beiden hat eine Ahnung vom Leben ...

295 Finkbeiner Mensch, Nina, die Frau hat gerade ihren Sohn verloren!

296 Brändle und die Eltern lassen sie in eine Beziehung reinrennen, die sie überhaupt nicht einschätzen können. Und dann kommt irgendwann der große Knall und wenn's gut läuft, dann gibt's nur ein paar blaue Flecke ...

297 Xaver Bist du sicher, dass es keine blauen Flecke gibt, wenn eine 17jährige und einer mit 22 aus Liebe heiraten?

298 Brändle Der Mann betrachtet sie bei uns aber nicht als sein Eigentum, ich hatte ja mal das Vergnügen mit einem Türken, wie du weißt.

299 Finkbeiner Severin wartet .

Finkbeiner gibt Gas.

In einem Besprechungsraum der Polizei. Gemurmelt. Stühle rücken.

300 Severin Kolleginnen und Kollegen, bitte mal herhören, ihr kriegt jetzt von mir mal den aktuellen Ermittlungsstand von der Spurensicherung, im Anschluss werden euch die Kollegen Finkbeiner und Brändle vom LKA etwas zu einem möglichen Täterprofil sagen. Das Opfer war vermutlich bereits bewusstlos, bevor man es mehrfach mit größeren Steinen beworfen hat, was schließlich zu einer Fraktur des Schädels geführt hat. Wir haben mittlerweile zwei Steine in der Umgebung des Tatortes gefunden, an denen wir das Blut des Opfers nachweisen konnten – Ansonsten Kollegen: Keine Fingerabdrücke, und bisher keine fremde DNA. Das sieht nicht nach Affekt aus. Der Tatort liegt relativ gut versteckt, ist aber nicht weit vom Stadtrand entfernt. Täter und Opfer sind zu Fuß zum Tatort gekommen. Kein Bekennerschreiben, und es gibt auch keinen ähnlich gearteten Fall, der auf ein Serienverbrechen hindeutet. Kollegen, ihr seid dran.

301 Finkbeiner Danke, Severin. Also: Wir gehen von einem jüngeren männlichen Täter aus, weil die Kampfspuren am Tatort und die Physis des Opfers auf einen hohen Kraftaufwand schließen lassen, mittleres bis höheres Bildungsniveau, was aus der Methode der Spurenvermeidung zu schließen ist. Der Täter hat Latexhandschuhen und wahrscheinlich eine Gesichtsmaske oder ähnliches getragen. Das heißt also, unser Täter hat sich gut

vorbereitet. Er dürfte aus der Gegend stammen, denn er scheint mit den Örtlichkeiten vertraut zu sein, Opfer und Täter müssen sich gekannt haben, denn sie sind, nach dem Spurenbild zu urteilen, zusammen gekommen, bevor es zu Gewaltanwendung kam.

Möglicherweise waren sie übers Internet verabredet, was wir parallel prüfen müssen.

302 Severin Momentan suchen wir nach Reifenspuren in der Umgebung, bisher nichts.

303 Brändle Dann die besonders bestialische Art, wie der Täter sein Opfer hingerichtet hat. Eine Steinigung? Als öffentliche Hinrichtung, bei der der Mob sein wehrloses Opfer langsam zu Tode quält, lässt sich die Steinigung historisch gesehen in der Antike, im Neuen Testament und in der Thora als Hinrichtungsmethode nachweisen.

304 Severin Habt ihr beim LKA ein paar Geschichtsstudenten sitzen, oder wie?

Dezentes Gelächter.

305 Brändle Mach doch einfach mal Deinen Computer an, Severin. - Heute wird die Steinigung nur noch vereinzelt in islamischen Ländern praktiziert. Dazu kommt, dass der Täter die Leiche an einem Baum so aufgehängt, dass es wie eine Kreuzigung aussehen könnte. Natürlich fällt einem sofort Jesus am Kreuz ein – aber das Opfer war Moslem, warum sollte der Täter einen Moslem hinrichten wie den christlichen Erlöser?

306 Severin Was sagt der Geschichtscomputer?

- 307 Brändle ... dass die Kreuzigung in vielen anderen religiösen oder weltlichen Gesellschaften zu finden ist, die Auffindesituation des Opfers muss also nicht unbedingt was mit der christlichen Symbolik zu tun haben. Das gesamte Spurenbild lässt auf alle Fälle auf einen Ritualmord schließen. Aber mit welchem Hintergrund? Hat sich der Täter bewusst dieser Mordmethode bedient? Oder soll etwas verschleiert werden?
- Finkbeiner Bis hierher die Theorie. Was haben wir konkret? Ein junger Moslem, der nicht in die geplante Ehe seiner Eltern mit einer entfernten Cousine einwilligt. Der Vater sucht ihn, will ihn zur Rede stellen. Kurze Zeit später ist der Sohn tot. Stand die Familienehre auf dem Spiel? Seine Frau hat das falsche Alibi mittlerweile widerrufen.
- 308 Severin Ach ja, übrigens: Die Observation meldet, die Eltern der Braut, die Familie Beyoglu ist nachdem ihr beide heute von der Frau al Harb weg seid, dort aufgetaucht. Waren ca. ne halbe Stunde in der Wohnung und haben sich dann wieder verabschiedet.
- 309 Brändle Danke, Severin, die schauen wir uns als nächstes an.... Was haben wir noch? Das Umfeld in der Universität: Ein dem Opfer nahestehender Professor wurde mit einer Fatwa belegt. Möglicher Zusammenhang? Was ist mit dem Mitbewohner Mustafas, ein Konvertit deutscher Herkunft?
- 310 Finkbeiner Wie weit seid ihr mit den Handyverbindungen und mögliche Email-accounts?

- 311 Severin Dauert, weil das Handy prepaied war und die Mails über Internetshops gelaufen sind. Ihr habt ja kein Laptop gefunden.
- 312 Finkbeiner Was wir außerdem brauchen, sind Informationen zum gesamten Umfeld des Opfers und einen großangelegten Zeugenaufruf im Radio. In Ordnung, das war's erst Mal von unserer Seite. Danke für eure Aufmerksamkeit.

Stühlerutschen, die Polizisten verlassen den Besprechungsraum.

- 313 Severin Nina...Das sind die Infos über die Familie Beyoglu, die Frau ist Inhaberin einer Näherei, die Wohnung ist im ersten Stock.
- 314 Brändle Danke Severin, bis später.

Kleine Nähwerkstatt. Finkbeiner und Brändle bei Frau Beyoglu, sie spricht fließend deutsch. Während des Gesprächs hört man Nähmaschinen surren.

- 315 Brändle Frau Beyoglu, Sie sind Verwandte der Familie al Harb?
- 316 Frau Beyoglu Ja. Die Großtante meines Mannes hat einen al Harb geheiratet...
- 317 Brändle Und ihre Tochter und Mustafa sollten auch heiraten?
- 318 Frau Beyoglu Das war so ausgemacht. Mustafas Vater drängte damals darauf und mein Mann hatte keine Vorbehalte.
- 319 Finkbeiner Wir haben gehört, dass Mustafa diese Ehe nicht wollte.
- 320 Frau Beyoglu Ich habe so etwas vermutet, als Mustafa nicht zu dem Treffen gekommen ist.

- 321 Brändle Aber die beiden Familien hätten darauf bestanden, dass ihre Tochter Mustafa heiratet?
- 322 Frau Beyoglu Sehen Sie, eine arrangierte Hochzeit ist bei uns Tradition. Die Kinder werden schon früh einem Partner versprochen, der ihnen gesellschaftlich und intellektuell nahesteht. Das hält oft viel länger als sogenannte Liebesheiraten.
- 323 Brändle Naja ...
- 324 Frau Beyoglu Es sind Verträge. Und jeder Vertragspartner verpflichtet sich, den Vertrag einzuhalten. Überall wurde seit Jahrhunderten diese Tradition gepflegt, auch bei den Christen.... und die Hindus und wir Moslems sehen keinen Grund das zu ändern.
- 325 Brändle Verträge kann man kündigen...
- Die Eingangstüre wird aufgerissen und fällt wieder ins Schloss.*
- 326 Leyla Maman!
- 327 Frau Beyoglu Das ist meine Tochter Leyla.... Die Leute sind wegen Mustafa hier.
- 328 Leyla Sind Sie von der Polizei?
- 329 Frau Beyoglu Ja. Und jetzt warte bitte oben in der Wohnung, bis wir hier fertig sind.
- 330 Leyla Haben sie die Leute gefunden, die Mustafa das angetan haben?
- 331 Brändle Leider noch nicht...
- 332 Frau Beyoglu Geh jetzt bitte nach oben.

333 Leyla Ja, Maman.

Schritte auf der Treppe.

334 Finkbeiner War Ihre Tochter denn bereit Mustafa zu heiraten? Sie ist ja noch sehr jung.

335 Frau Beyoglu Sie ist gerade erst 17 geworden und Leyla mochte Mustafa sehr gerne. Sie sehen doch, wie traurig sie ist.

336 Brändle Also waren Sie und Ihr Mann empört über Mustafas Benehmen?

337 Frau Beyoglu Aber nein. Sehen sie, mein Mann ist Ingenieur und ich selbst betreibe diese Näherei hier. Wir sind moderne Menschen, möchte ich damit sagen. Wenn sich die Kinder gefunden hätten, dann hätte uns das sehr gefreut. Wir mochten Mustafa sehr. Mein Mann hat ihn sogar gefördert, als er sich für die Kunsthochschule beworben hat.

338 Brändle Warum haben Sie die Familie al Harb heute Mittag besucht?

339 Frau Beyoglu Um unsere Trauer auszudrücken und gemeinsam für Mustafa zu beten.

340 Finkbeiner Können wir Ihren Mann sprechen?

341 Frau Beyoglu Er ist nicht da, er hat Termine.

342 Finkbeiner Dann sagen Sie uns bitte, wo wir ihren Mann finden können.

343 Frau Beyoglu Natürlich..

Eine Ladenglocke. Straße.

Finkbeiners Handy klingelt.

- 344 Finkbeiner Severin...
- 345 Brändle Stell mal laut...
- 346 Finkbeiner Ja?
- 347 Severin Severin hier, wegen der Verbindungsdaten von Mustafas
Handynummer. Wir haben ein paar Ergebnisse.
- 348 Finkbeiner Und?
- 349 Severin (Tja, also.... Seine Mutter hat ihn ständig angerufen.
- 350 Brändle Das deckt sich mit ihrer Aussage.
- 351 Severin Ja – Und er hat diesem Prof. Yilmaz ziemlich viele Kurznachrichten
geschrieben.
- 352 Brändle (ruft dazwischen) Gesimst? Mit seinem Professor? Weshalb?
- 353 Severin Ich schick's euch rüber, spricht ne ziemlich eindeutige Sprache.¹
- 354 Brändle Wie bist du überhaupt an die Nachrichten ran gekommen, der
Telefonanbieter speichert die doch nicht? Oder doch?
- 355 Severin Tja, da müsst ihr schon die Kollegen vom Verfassungsschutz fragen.
- 356 Finkbeiner Was meinst du damit? Wurde Mustafa überwacht?

¹ Hintergrund der Datenanalyse: Die Polizei kann alle aufgezeichneten Mobilfunkdaten anfordern, die von jedem Bürger gespeichert werden, das betrifft Telefonverbindungen und Kurznachrichten, NICHT! aber den Inhalt der Kurznachrichten. Diese könnte aber auf Anordnung hin von bestimmten Personen gespeichert werden, wenn ein ausreichender Grund vorliegt, was wir im vorliegenden Fall zu Grunde legen.

- 357 Severin Die Schlapphüte sagen „nicht wirklich“, aber fragt da nicht mich. Zuständigkeitshalber reden sie über Details nur mit dem LKA.
- 358 Finkbeiner Okay, Severin. Kannst du die Kollegen vom Verfassungsschutz² mal vorwarnen, wir kommen vorbei. Danke!

Das Telefongespräch wird beendet. Kurz darauf kommen mehrere SMS.

- 359 Brändle Mustafa wurde „nicht wirklich“ überwacht? Hä? Wollen die uns verarschen?
- 360 Finkbeiner Genau das klären wir. Schau dir mal an, was Severin uns da schickt...
- 361 Brändle Zeig her! Das sind keine SMS mehr, das ist ja schon fast ein ganzer Roman!
- 362 Finkbeiner Der Professor und sein Schüler... Interessant!
- 363 Brändle Jetzt knöpfen wir uns aber erst mal Yilmaz vor.

Im Büro von Professor Yilmaz. Im Hintergrund sind leise die Arbeitsgeräusche aus der Aula zu hören.

- 364 Finkbeiner Vorgestern um 15,33 Uhr hat Ihnen Mustafa eine Kurzmitteilung mit folgendem Inhalt geschickt: „ L1 / 6“ Können sie mir sagen, was das bedeutet?
- 365 Yilmaz Wir waren verabredet, L1, bedeutet Lichthof 1, um sechs Uhr... wir wollten seine Installation durchsprechen.
- 366 Brändle Sie haben sich intensiv um ihn gekümmert?

² <http://de.wikipedia.org/wiki/VS>

- 367 Yilmaz Es gibt nur so wenige Talente!
- 368 Finkbeiner Gab es denn Anfeindungen gegen Mustafa, weil Sie ihn ... sagen wir, sehr gefördert haben?
- 369 Yilmaz Logisch. Genialität provoziert Neid. Ist das in Ihrem Beruf nicht genauso?
- 370 Brändle (ignoriert den Einwand) Wer genau wurde denn angefeindet?
- Wir hören das Klappern von Computertasten.*
- 371 Yilmaz Ich! Sehen sie sich das an! Haufenweise kriege ich diesen Müll!
Immer von irgendeiner wirren Emailadresse als Absender.
„AllahsRache@gmx.com“, „Toddenunglaebigen@googelmail.de“....
Die Mail hier ist sehr lustig: „Du bist des Todes, Atheistenschwein“.
(lacht wieder)
- 372 Brändle Wie lange bekommen Sie schon solche Mails?
- 373 Yilmaz Wochen! Monate! Mal weniger, mal häufiger. Alles ziemlich kindisch.
- 374 Finkbeiner Und die Fatwa gegen Sie?
- 375 Yilmaz ... darin zeigt sich das wahre Gesicht des Menschen.- Meines, Ihres.
- 376 Finkbeiner (skeptisch) In Todesdrohungen?
- 377 Yilmaz Ach wissen Sie, der Humanismus ist eine Fiktion. Die wahre Natur des Menschen ist der in ihm verborgene Faschismus. Das ist mein Thema, das Thema meines künstlerischen Schaffens: Ich will die

Fratze des Ungeheuers Mensch zeigen, indem ich provoziere, verstehen Sie?

378 Brändle Tut mir leid! Ich kann ihnen da nicht ganz folgen.

379 Yilmaz Überall auf der Welt werden friedliche Menschen aus heiterem Himmel Tiere, die foltern und morden, ob sie nun ein Apparat dazu verleitet oder die Angst. Zivilisten, Soldaten, Polizisten...Ich könnte Sie beide genauso schnell an den Punkt bringen, wo Sie sich wie Bestien verhalten, genauso schnell und einfach wie einen Ajatollah in Isfahan, einen SS-Schergen oder einen ETA-Kämpfer. Irgendwo gibt es für jeden diesen Knopf, den man nur finden und drücken muss. Ich finde ihn.

380 Brändle Leiden Sie nicht zufällig an Selbstüberschätzung?

381 Yilmaz Sehen Sie, schon werden Sie aggressiv!

382 Finkbeiner Und was bedeutet diese SMS von Mustafa? INNI ACHIBUKA FIE ALLAH...

383 Yilmaz (zögert) Das heißt: Ich liebe dich für Allah.

384 Finkbeiner Was hat er damit gemeint?

385 Yilmaz Ich habe mir darüber keine Gedanken gemacht.

386 Brändle Fanden Sie das nicht ungewöhnlich?

Schweigen.

- 387 Finkbeiner Prof. Yilmaz. Wir haben mehrere SMS dieser Art gefunden, die ganz eindeutig auf eine sehr private Beziehung zwischen ihnen beiden hindeuten....
- 388 Brändle „Ich bin in Gedanken bei dir“.... „ich werde unsere Leidenschaft mit in meine Träume nehmen“.... klingt nicht, als ob es etwas mit einer Ausstellung über die Bestie im Menschen zu tun hätte.
- 389 Yilmaz Vielleicht meinte er damit unsere gemeinsame Leidenschaft für Kunst?
- 390 Brändle Gemeinsame Leidenschaft könnte stimmen.
- 391 Finkbeiner War Mustafa homosexuell?
- 392 Prof. Yilmaz Das weiß ich nicht.
- 393 Finkbeiner (scharf) Haben sie sich möglicherweise durch Mustafas Avancen in die Enge getrieben gefühlt? Hatten sie Angst, Sie selbst und ihr Ruf seien in Gefahr, wenn der Junge seine Gefühle zu Ihnen an die Öffentlichkeit trägt?
- 394 Prof. Yilmaz Nein, verdammt! Ich bin doch kein Spießler! Unter den Studenten gibt Heteros, Schwule, Lesben. Glauben Sie denn, ich würde jemanden wegen seiner sexuellen Neigung umbringen?
- 395 Brändle Was war mit Ihrer Verabredung gestern Abend sechs?
- 396 Prof. Yilmaz Ich habe auf Mustafa gewartet, aber er ist nicht gekommen. Ich habe ihn angerufen, aber nicht erreicht.

- 397 Finkbeiner Wir haben einen Rückruf von Ihnen um 18,14 Uhr. Kann jemand bestätigen, dass Sie im Lichthof waren?
- 398 Prof. Yilmaz Als Mustafa nicht gekommen ist, bin ich zurück in mein Büro. Meine Sekretärin war schon weg.
- 399 Finkbeiner Wir werden das überprüfen.

Finkbeiner und Brändle essen eine Kleinigkeit. Nina Tippt auf der Tastatur ihres Displays.

- 400 Finkbeiner Die Currywurst ist prima, probier' mal.
- 401 Brändle Danke, mhm. - Ist ja interessant...
- 402 Finkbeiner Was?
- 403 Brändle Ich suche schon die ganze Zeit im Koran nach verschiedenen Methoden der Scharia. Schau mal, ähm...Sure 5, Kapitel 33.
- 404 Finkbeiner Vers 33.
- 405 Brändle Wie auch immer, hör mal zu: (zitiert) „Siehe der Lohn derer, welche gegen Allah und seine Gesandten Krieg führen, und Verderben auf Erden betreiben, ist nur der, dass sie getötet oder gekreuzigt oder an Händen und Füßen wechselseitig verstümmelt oder aus dem Lande vertrieben werden.“
- 406 Finkbeiner Und?
- 407 Brändle ... vielleicht wollte jemand Mustafa nach den Gesetzen des Koran bestrafen?
- 408 Finkbeiner Mustafa? Weswegen? Kriegsführung gegen Allah?

- 409 Brändle Verderben auf Erden?
- 410 Finkbeiner Ziemlich dehnbare Begriffe.
- 411 Brändle Wenn Mustafa wirklich schwul war und für seinen Lehrer geschwärmt hat, gegen den eine Fatwa ausgesprochen wurde, ...
- 412 Finkbeiner ... das könnten gewisse Leute schon als „Verderbnis“ auffassen. Da hast du recht. Müller-Umar? Konvertiten sind immer die Schlimmsten.
- 413 Brändle Oder der Vater, dessen Sohn die arrangierte Hochzeit verweigert, weil er schwul ist und für den Homosexualität eine Todsünde ist?
- 414 Finkbeiner Zahlen, bitte.

Lärm einer Baustelle. Ein Arbeiter weist die Kommissare ein.

- 415 Arbeiter (brüllt) Der Ing. Beyoglu ist dort hinten, in dem Container neben dem Pfeiler.
- 416 Finkbeiner (brüllt) Danke.

Die Kommissare betreten den Container, der Lärm nimmt ab, als die Tür geschlossen wird. Beyoglu spricht fast akzentfreies Deutsch.

- 417 Beyoglu Sie sind sicher die Polizisten.
- 418 Brändle Wie?
- 419 Beyoglu Sie laufen ohne Helm hier rum... es geht um Mustafa, richtig? Sein Tod hat uns tief erschüttert.

- 420 Finkbeiner Sie wollten ihn mit Ihrer Tochter verheiraten, aber er ist einfach nicht zum Familientreffen gekommen.
- 421 Brändle Das war doch sicher eine schwere Beleidigung?
- 422 Beyoglu Für seinen Vater, ja. Er ist strenggläubig, Aber meine Frau und ich ...
- 423 Brändle Ja?
- 424 Beyoglu Wir ahnten schon, dass Mustafa und Leyla, unsere Tochter, kein Paar werden würden.
- 425 Brändle Wieso?
- 426 Beyoglu Wir sind nun seit so vielen Jahren in Deutschland. Da ändern sich die Dinge..
- 427 Brändle Kann es sein, dass ihre Einschätzung damit zusammenhing, dass Sie erfahren haben, dass Mustafa homosexuell war?
- 428 Beyoglu Was fällt ihnen ein? Woher nehmen Sie solche Anschuldigungen?
- 429 Finkbeiner Gehen Sie bitte mal davon aus, dass wir Grund für eine entsprechende Annahme haben.
- 430 Brändle Herr Beyoglu. Wir haben gehört, dass Sie sich sehr um Mustafas Karriere bemüht haben und ihm geholfen haben, wegen seinem Studienplatz.
- 431 Beyoglu Das ist richtig.
- 432 Finkbeiner Und dann enttäuscht er Sie auf der ganzen Linie? Kommt noch nicht mal, wenn Sie die Heiratsprobleme Ihrer Tochter besprechen wollen.

- 433 Beyoglu Sagen wir, es war für alle sehr schwierig damit umzugehen.
- 434 Brändle Es fielen böse Worte?
- 435 Beyoglu Ja.
- 436 Finkbeiner Drohungen vielleicht?
- 437 Beyoglu Ich hoffe, Sie wollen nicht darauf hinaus, mich nach meinem Alibi zu fragen?
- 438 Finkbeiner Doch. Wo waren sie am Mordabend zwischen sieben und elf Uhr?
- 439 Beyoglu An dem Abend hatte ich noch eine lange Baubesprechung, dann bin ich nach hause gefahren.
- 440 Brändle Und Sie haben Zeugen, die das bestätigen können?
- 441 Beyoglu Natürlich. Ich schicke Ihnen eine Mail mit dem Protokoll der Besprechung, da stehen alle Teilnehmer drauf.
- 442 Finkbeiner Hier, meine Karte ... das wär's fürs erste...
- 443 Brändle Letzte Frage: Wo erreichen wir Ihre Tochter?

Die beiden verlassen die Baustelle wieder.

Finkbeiner und Brändle im Gespräch mit Leyla Beyoglu auf einem Schulhof.

- 444 Brändle Du kanntest Mustafa also sehr gut.
- 445 Leyla Ja.

- 446 Brändle Leyla, tut mir leid, wenn ich dir diese Frage stellen muss: War Mustafa schwul?
- Schweigen.*
- 447 Finkbeiner Es ist wirklich sehr wichtig, dass du ehrlich bist.
- 448 Leyla Ja. Ich habe es schon lange gewusst, Mustafa hat mir nichts vormachen können. Als sein Vater jetzt wieder mit der Heirat angefangen hat, hat sich Mustafa in die Enge gedrängt gefühlt, aber er hat es nicht geschafft, seinem Vater die Wahrheit sagen.
- 449 Brändle ... dass er schwul war?
- 450 Leyla Ja. Keiner hätte das akzeptiert, auch meine Eltern nicht. Die tun gerne liberal, aber in Wahrheit sind sie es gar nicht..... Ich wäre sogar bereit gewesen, Mustafa zu heiraten, so pro forma nur, aber er wollte sein Leben nicht auf einer Lüge aufbauen.
- 451 Brändle Moment...du hättest Mustafa geheiratet, obwohl du wusstest dass er schwul war? Warum?
- 452 Leyla Er war nett. Und er hätte mir mein Leben gelassen, so wie es jetzt ist. Frei eben. Freundinnen von mir haben es nicht so gut mit ihren Männern.
- 453 Brändle Ich verstehe... Leyla, hat dir Mustafa mal von seinem Professor erzählt?
- 454 Leyla Ja. Mustafa war in Yilmaz verliebt. Aber der hat ihn nur ausgenutzt, glaube ich.

- 455 Brändle Wie meinst du das?
- 456 Leyla Der Typ will doch nur von allen bewundert werden. An Mustafa selbst war er aber gar nicht interessiert. Er hat ihn verarscht. Mal war er nett, dann hat er ihn wieder links liegen lassen. Und Mustafa hat's nicht geblickt.
- 457 Brändle Verstehe. Und sein Mitbewohner Manfred Müller?
- 458 Leyla Umar? (lacht) Der ist nur noch durchgeknallt.
- 459 Finkbeiner Und wie äußert sich das?
- 460 Leyla Beten, Moschee, beten ... und nichts kriegt er wirklich auf die Reihe. Nur mal so ein Beispiel: Jeden schießt er an, wenn er nicht Umar zu ihm sagt, aber an der Türklingel steht immer noch „Müller“.
- 461 Finkbeiner Kennst du Ihn näher?
- 462 Leyla Kein Interesse.
- 463 Brändle Hat Mustafa über ihn gesprochen?
- 464 Leyla (zögert, sie redet nicht gerne über Manfred) Er hat mir erzählt, dass der Typ aus Heidelberg kommt und dass er Buchdrucker gelernt hat, oder so. Aber nicht fertig, glaub ich. Und irgendwie jetzt Maschinenbau studiert und dazwischen irgendwas anderes geschmissen Eigentlich total uncool, im Gegensatz zu Mustafa. Der war immer straight.
- 465 Brändle Müller ist ein Außenseiter?

- 466 Leyla N´ Allroundlaie. Und mit seinen Eltern ist er auch nicht klar gekommen. Fanden ihn wahrscheinlich genauso Panne. Früher hing er immer im Internet. Und dann ist er zum Islam übergetreten.
- 467 Brändle Die beiden haben sich in der Moschee kennen gelernt?
- 468 Leyla Mustafa war echt gläubig, - und der Müller braucht nur was, woran er sich festhalten kann. Aber Mustafa hat ihn immer verteidigt.
- 469 Finkbeiner War Mustafa ein radikaler Moslem?
- 470 Leyla (zögert!) Ja, vielleicht ... zeitweise schon. Da haben wir uns auch nicht sehr oft getroffen. Aber seit er sich in diesen Kunstprofessor verliebt hat, da hat er sich wieder verändert. Da war er plötzlich wieder offen, irgendwie. Und wir haben viel geredet. Er hat mir vertraut, er wusste, dass ich ihn nicht verrate.
- 471 Brändle Wegen den Eltern? Hatte er Angst vor seinem Vater?
- 472 Leyla Nee, überhaupt. Schwul sein ist ein großes Tabu im Islam.
- 473 Brändle Gab's deswegen vielleicht Streit mit Manfred? Wenn der jetzt so extrem ist?
- 474 Leyla Keine Ahnung, ob der das von Mustafa wusste.
- 475 Brändle Okay, Leyla. Danke für deine Offenheit.
- 476 Leyla Werden Sie die finden, die Mustafa das angetan haben?
- 477 Brändle Das hoffen wir.

Beim Landesamt für Verfassungsschutz gibt es eine strenge Personenkontrolle, die von einem Beamten hinter schusssicherem Glas über ein Mikrophon dirigiert wird.

478 Beamter Bitte legen Sie Handys Dienstwaffen und andere Metallgegenstände in die Schließfächer. Sie bekommen alles zurück, wenn Sie das Haus wieder verlassen.

Klappern, Schließgeräusche.

479 Brändle (knurrt) Irgendwie muss man ja merken, dass man beim Verfassungsschutz ist.

480 Beamter Und jetzt bitte zur Sicherheitsschleuse.

Büro, ein VS-Mann spricht mit unseren Kommissaren.

481 VS-Mann Kännchen?

482 Finkbeiner Danke, für mich nicht.

483 Brändle Ist okay, ich bin fein.

484 VS-Mann Na gut, also: Den Mustafa al Harb haben wir seit 2009 auf dem Radar. Im Sommer, kurz nach dem Abi, ist er in Pakistan eingereist, mit unbekanntem Ziel, begleitet wurde er von einem gewissen Mohamed Beyoglu.

485 Brändle Der Vater der zukünftigen Braut, ach nee.

486 VS-Mann Drei Monate später war Mustafa wieder zurück und ist an der Kunsthochschule Karlsruhe zugelassen worden. Er stand ne Zeit

lang unter Überwachung. Die wurde eingestellt, weil sich keine Anhaltspunkte für konkrete terroristische Aktivitäten ergeben haben.

- 487 Finkbeiner Sie vermuten also, dass er sich in einem Ausbildungslager der al Quaida befunden hat?
- 488 VS-Mann Das wissen wir nicht. Wir machen in solchen Fällen Stichproben. Aber er war unauffällig, ist sehr viel moderater geworden, seit er studiert hat.
- 489 Brändle Wie kommt es dann, dass sein Handy immer noch unter Überwachung stand?
- 490 VS-Mann (räuspert sich) Sagen wir mal so, es dauert eine ganze Weile, bis so ein Beschluss jeden Zuständigen erreicht.
- 491 Finkbeiner Kleine Datenschutzpanne würde ich so was eher nennen...
- 492 VS-Mann Nennen Sie es, wie Sie wollen, die Sache hat sich ja jetzt selbst erledigt, sozusagen.
- 493 Brändle Sozusagen. - Und Beyoglu?
- 494 VS-Mann Nichts. Ein Bauingenieur. Ist sauber.
- 495 Finkbeiner Unser Mordopfer ist gesteinigt und gekreuzigt worden. Gibt es beim Verfassungsschutz Informationen über einen solchen Modus operandi?
- 496 VS-Mann Unsere Kundschaft hantiert mit Sprengstoffgürteln und Handfeuerwaffen.

497 Brändle Wir haben da noch einen Konvertiten verhört. Bürgerlich Manfred Müller ... alias Umar Ali?

Geklappere auf der Tastatur.

498 VS-Mann Salafist. Mitglied in der Al-Nur-Moschee hier in Karlsruhe, war aktiv bei den Koranverteilungen.

499 Finkbeiner Harmlos?

500 VS-Mann Das kann man nie sagen, wir können nicht alle überwachen und machen nur Stichproben, dabei ist er bisher nicht aufgefallen.

Brändle und Finkbeiner verlassen das Amt, hinter ihnen fällt eine schwere Tür ins Schloss.

Autofahrt. - Telefon. Finkbeiner nimmt das Gespräch an und stellt auf laut.

501 Finkbeiner Severin?

502 Severin Ich erfahre gerade von den Kollegen aus der IT-Abteilung, dass wir den Verfasser der Drohmails gefunden haben, die an den Professor Yilmaz gingen.

503 Finkbeiner Und?

504 Severin Die Jungs haben die Meldedaten der erfundenen E-Mail Adressen geknackt und da taucht plötzlich ein bekannter Name auf. Haltet euch fest!

505 Brändle Sag schon!

506 Severin Mustafa al Harb.

507 Finkbeiner Sicher?

508 Severin Hundertpro ...

509 Finkbeiner Danke.

Finkbeiner legt auf.

510 Brändle Dann ist Mustafa al Hrab doch nicht nur ein reines Opfer.

Straße, Baustellengeräusche. Im Baucontainer bei Beyoglu.

511 Finkbeiner Herr Beyoglu, Sie sind zusammen mit Mustafa im Sommer 2009 nach Pakistan geflogen.

512 Beyoglu Stimmt.

513 Brändle Was wollten Sie da?

514 Beyoglu Es ging um ein Brückenbauprojekt.

515 Brändle Und Mustafa? Der hatte doch gerade erst Abitur?

516 Brändle Wissen sie, Mustafa ist in Deutschland geboren und aufgewachsen, die Wurzeln seiner Herkunft hat er nie kennengelernt.

517 Brändle Aber Mustafas Eltern stammen aus dem Iran? Das ist ein ganzes Stück weg von Islamabad.

518 Beyoglu Ich hatte Mustafa vorgeschlagen, mich zu begleiten und vom Hindukusch aus eine Reise zu beginnen, Iran, Afghanistan, vielleicht sogar Indien. Ich bin selbst viel gereist und ich weiß, wie sehr es hilft, rechtzeitig seinen Horizont zu erweitern, Vorurteile abzubauen.

- 519 Finkbeiner Sie sind nach unseren Informationen vier Wochen später wieder zurückgekommen. Mustafa dagegen erst nach drei Monaten. Wo war er?
- 520 Beyoglu Ich weiß es nicht.
- 521 Finkbeiner Waren Sie nicht für ihn verantwortlich?
- 522 Beyoglu Er war volljährig.
- 523 Finkbeiner Woher kamen die finanziellen Mittel für die Reise?
- 524 Herr Beyoglu (lacht) Ich hab ein bisschen was gedreht und die beiden auf Firmenkosten mitgenommen, als Praktikanten. Wozu bin ich schließlich Unternehmer? Danach werden die zwei sich mit ihrem Taschengeld durchgeschlagen haben.
- 525 Brändle Moment, von welchen beiden sprechen sie?
- 526 Herr Beyoglu Mustafa und sein Freund, die beiden sind zusammen gereist.
- 527 Brändle Wer war dieser Freund?
- 528 Herr Beyoglu Bisschen schrulliger Typ, aber sehr interessiert an unserer Kultur und Geschichte. Er hat sogar versucht arabisch zu lernen.
- 529 Brändle Könnte es Manfred Müller gewesen sein? Mustafas Mitbewohner?
- 530 Herr Beyoglu Ja.
- 531 Finkbeiner Und sie wissen nicht, wohin die beiden damals gegangen sind?
- 532 Herr Beyoglu Nein.

- 533 Brändle Vielleicht in ein Ausbildungslager der al Quaida?
- 534 Herr Beyoglu Das ist absurd!
- 535 Brändle Aber es wäre möglich.
- 536 Herr Beyoglu (wütend) Warum hat man ihn dann nicht gleich nach seiner Rückkehr festgenommen? Heute ist man doch schnell mal unter Terrorismusverdacht, wenn man Moslem ist.
- 537 Finkbeiner Herr Beyoglu, ist Manfred Müller eigentlich mit Ihnen zusammen nach Pakistan gereist?
- 538 Herr Beyoglu Nein, er kam erst eine Woche später...

Brändle und Finkbeiner entfernen sich von der Baustelle.

- 539 Finkbeiner Also, da tauchen zwei fanatisierte junge Männer in Pakistan auf und verschwinden für zwei Monate. Vielleicht in einem Camp. Sie kommen zurück, einer mimt den Salafisten, der andere wanzt sich an den Professor ran, gegen den eine Fatwa verhängt worden ist.
- 540 Brändle Schläfer!?
- 541 Brändle Dann hat Mustafa dem Professor nur was vorgespielt, und dazu passt perfekt, dass er Yilmaz in Wahrheit bedroht hat.
- 542 Finkbeiner Also war er gar nicht schwul.
- 543 Brändle Hat er alle getäuscht? Auch Leyla?
- 544 Finkbeiner Mustafa ist tot.

545 Brändle Aber dieser Müller lebt. Gib Gas, Xaver!

Nina wählt. Finkbeiner beschleunigt.

546 Brändle Severin, wir fahren zu Manfred Müller und brauchen Verstärkung.

Montage: Sirenen, Bremsen. Schnelle Schritte auf der Holzterrasse. Klingeln, niemand öffnet.

547 Brändle (ruft) Polizei! Sofort aufmachen!

548 Finkbeiner Keiner da. Zugriff!

Splittern vom Holz der Eingangstür.

Die Polizisten betreten die Wohnung. Durchsuchung, Geschirrgeklapper, Kleiderschrank etc.

549 Finkbeiner Was ist das denn? Der Tisch dort mit dem roten Tuch.

550 Brändle Wie ein Altar...

551 Finkbeiner Mit Notebook obendrauf... Severin?

552 Severin Schon da.

Severin fährt den Computer hoch, ein arabischer Sound ertönt.

553 Severin Da ist ein Video geöffnet...warte mal.

Arabische Klänge. Arabische Sätze. Dann Manfred Müllers Stimme.

554 Manfred Siehe der Lohn derer, welche gegen Allah und seine Gesandten
Krieg führen, ...

555 Brändle (dazwischen) Müller!

556 Manfred ... und Verderben auf Erden betreiben, ist nur der, dass sie getötet oder gekreuzigt oder an Händen und Füßen wechselseitig verstümmelt oder aus dem Lande vertrieben werden. Heute ist der Tag der Abrechnung, du Ungläubiger! Siehe, Allah hat die Ungläubigen verflucht und hat für sie die Flamme bereitet.

557 Brändle Flamme bereiten ...? Das heißt doch ...

Finkbeiners wählt.

558 Finkbeiner Xaver Finkbeiner hier, hallo?....Prof Yilmaz ...

Finkbeiner stellt auf Lautsprecherfunktion.

559 Finkbeiner ... wann wird ihre Ausstellung eröffnet?

560 Prof. Yilmaz Eigentlich jetzt gleich, ich muss in spätestens 10 Minuten runter in die Aula.

561 Finkbeiner Bleiben Sie bitte, wo Sie sind! Wir kommen sofort zu ihnen.

Finkbeiner legt auf.

562 Brändle Severin, die Veranstaltung muss sofort geräumt werden.

Finkbeiner und Brändle hasten zum Ausgang. Hektische Schritte. Blaulicht, Finkbeiner und Brändle rasen zur Uni.

In der Aula hat die Veranstaltung bereits begonnen. Gemurmel, Geflüster einer großen Zahl von Gästen.

563 Rektor (ins Mikrofon) Ich begrüßen Sie herzlich zur Jahresausstellung der Hochschule für Gestaltung mit dem Titel „Bestie Mensch“ unter der Leitung von Erdal Yilmaz.

Applaus.

564 Rektor (Pause) Er lässt noch ein wenig auf sich warten.

Brändle und Finkbeiner stürmen zum Mikrofon.

565 Finkbeiner Moment mal ...

566 Rektor Was wollen Sie denn hier?

567 Finkbeiner Gegen Sie her. (ins Mikrofon) Hier spricht die Polizei. Wir müssen aus technischen Gründen sofort den Saal räumen. Kein Grund zur Aufregung. Bitte begeben Sie sich vor das Gebäude und warten Sie weitere Anweisungen ab.

Lautes Stimmengewirr, die Besucher verlassen eilig den Saal.

Dann plötzlich Stille. Dann sprechen die Polizisten über Walkie Talkie.

568 Brändle (leise) Oben auf der Empore! Von uns aus auf sechs Uhr, Yilmaz und Müller!

569 Finkbeiner Geiselnahme. Täter hat Messer an der Kehle des Opfers. Täter Müller, Manfred alias Umar Ali, Opfer Erdal Yilmaz.

570 Severin SEK mit Scharfschützen ist angefordert.

571 Yilmaz (schreit) Hilfe! Der sticht zu!

572 Brändle Xaver, wir müssen da rauf.

573 Finkbeiner Los!

Nina ins Funkgerät.

574 Brändle Severin, hörst Du?

575 Severin Das geht schief! Abwarten!

576 Manfred (laut) Allahu Akbar! Heute ist der Tag der Abrechnung, du
Ungläubiger! Siehe, Allah hat die Ungläubigen verflucht und hat für
sie die Flamme bereitet.

577 Finkbeiner Wir sind gleich oben.

Leise Schritte.

578 Severin „Flamme“ ... um Gottes Willen, der hat Sprengstoff.

579 Brändle Wissen wir doch nicht.

580 Severin Seid ihr wahnsinnig? Bleibt unten! Das SEK kommt jeden Moment.

581 Finkbeiner Verstanden. Los, Nina!

582 Severin (Handy) Hals und Beinbruch.

583 Brändle Du mich auch...

584 Finkbeiner (flüstert) Da vorne sind sie.

585 Brändle (laut) Umar! Hier sind Brändle und Finkbeiner, Sie kennen uns. Wir
möchten Ihnen helfen.

586 Manfred Bleiben sie weg! Keinen Schritt weiter!

Die vorgestellte Entfernung zwischen den beiden Polizisten und Manfred/Yilmaz beträgt mehrere Meter, entsprechend laut wird das Gespräch geführt, Nina hat die Möglichkeit, leise mit Finkbeiner zu reden.

587 Finkbeiner Kein Problem, Umar, wir möchten nur mit ihnen reden. Wirklich, es gibt kein Problem, beruhigen Sie sich.

588 Yilmaz Bitte, helfen Sie mir.

589 Manfred (schreit) Halts Maul!

590 Brändle (zu Finkbeiner) Xaver, siehst du, ob er was unter seinem weißen Hemd hat?

591 Finkbeiner (leise) Nein. Lass mich reden, ich bin ein Mann, mich nimmt er eher ernst.

592 Finkbeiner (laut) Was hat Ihnen Yilmaz getan, Umar?

593 Manfred Er hat Schande über den Islam gebracht. Er hat uns verhöhnt. Er muss sterben.

594 Brändle (leise) Sag' dass du ihn verstehen kannst.

595 Finkbeiner Ich kann Sie gut verstehen, Umar.

596 Manfred Kein Ungläubiger versteht mich.

597 Finkbeiner Doch, ich schon. Versuchen Sie es mir ganz genau zu erklären.

598 Manfred (schreit) Hilfe, er schneidet mir die Kehle durch.

Ein gurgelndes Geräusch.

- 599 Brändle Scheiße!
- 600 Yilmaz (gequält) Bitte, bitte, lassen Sie mich... Ich will leben!
- 601 Manfred Du musst sterben, ungläubiger Hund!
- 602 Finkbeiner (leise zu Nina) Je länger er redet, umso schwerer wird es für ihn.
(laut) Erklären Sie mir doch ...

Ein markerschütternder Schrei von Yilmaz.

- 603 Brändle (leise in den Funk) Er hat auf Yilmaz eingestochen, er hat den Arm
erwischt....
- 604 Severin Zwei Scharfschützen sind jetzt auf der Empore.
- 605 Brändle Zielansprache?
- 606 Severin Noch nicht, haltet ihn hin.
- 607 Manfred Im Namen Allahs, des Schöpfers, der allein das Recht hat, zu
entscheiden, was Gut ist und was Böse, was moralisch und was
unmoralisch ist... das abscheuliche Teufelswerk dieses Mannes darf
nicht geduldet werden.
- 608 Finkbeiner Ist Allah nicht viel größer als ein billiges Teufelswerk eines
Menschen?
- 609 Manfred Er hat den Propheten beleidigt. Und ich muss ihn töten.
- 610 Severin Ziel bewegt sich ständig, der Rettungsschuss ist riskant.

- 611 Brändle (laut dazwischen) Umar, sie haben Recht! Aber hören Sie mir zu, - bitte, hören Sie mir zu: Wenn ich ihnen jetzt sage, dass das Teufelswerk, von dem die Rede ist, gar nicht mehr existiert? Yilmaz hat es eigenhändig vernichtet. – Stimmts?
- 612 Yilmaz Ja, im Namen Allahs, des Allmächtigen.
- 613 Manfred Lüge!
- 614 Brändle Kommen Sie mit in die Ausstellung. Sehen Sie selbst. Fotos von den erbärmlichen Resten.

Manfred ist sichtlich irritiert.

- 615 Finkbeiner Yilmaz ist ein guter Moslem.
- 616 Manfred Yilmaz, lobe den Herren!
- 617 Yilmaz Allahu Akbar!

Yilmaz versucht das Spiel – unter Schmerzen – mitzuspielen.

- 618 Yilmaz Ja...sie hat Recht. Ich habe es zerstört. Es... existiert nicht mehr.
- 619 Finkbeiner (leise in den Funk) Er wirkt verwirrt.
- 620 Brändle (ebenso leise) Weil er sein Ziel erreicht hat ohne Mord?
- 621 Finkbeiner (laut) Umar, Sie haben etwas großes geleistet.
- 622 Brändle (leise) Zum ersten Mal in seinem beschissenen Leben.

Pause, dann fällt klirrend ein Messer zu Boden.

623 Finkbeiner (leise in den Funk) Um Gottes Willen nicht schießen, er lässt die Geisel laufen.

Schnelle Schritte.

624 Brändle Hierher Yilmaz und runter mit dem Kopf.

625 Severin Müller greift unter sein Hemd. Vorsicht! Volle Deckung!

Eine Explosion.

Cut.

Krankenwagen kommt an, Sirene. Finkbeiner und Brändle im Gespräch mit Prof. Yilmaz.

626 Yilmaz Danke. Das war wohl ziemlich knapp.

627 Finkbeiner Ja, das war es.

628 Yilmaz Und dieser Müller? Von dem ist nichts mehr übrig, oder?

629 Finkbeiner So könnte man es auch formulieren.

630 Brändle Mustafa und Müller waren in einem Ausbildungslager der al Quaida. Die beiden sollten auf Sie einen Anschlag verüben.

631 Yilmaz Die Fatwa. Ich glaube an die Bestie im Menschen und habe es immer unterschätzt. Aber Mustafa... ich hab ihn geliebt...

632 Finkbeiner Er musste sterben, weil er Sie schützen wollte. Müller war der Schläfer, er hat ihn kaltblütig hingerichtet.

633 Yilmaz Warum habe ich überlebt?

634 Finkbeiner Weil ihn die Kollegin am Nerv erwischt hat.

Yilmaz wird in den Krankenwagen verladen.

635 Yilmaz Danke.

Die Türen des Krankenwagens werden geschlossen, der Wagen fährt mit Sirenen davon.

636 Severin Guter Einsatz, Kollegen!

637 Brändle Ja, nur ein Toter zu viel...

638 Severin Wir sehen uns nachher noch?

639 Brändle Danke, Severin. Ja, wir sehen uns später...

Finkbeiner und Brändle gehen zu ihrem Wagen.

640 Finkbeiner Woher hast du das eigentlich gewusst?

641 Brändle Was gewusst?

642 Finkbeiner Dass Yilmaz sein Kunstwerk zerstört hat.

643 Brändle Das hab ich nicht gewusst.

644 Finkbeiner Das hab ich mir gedacht. - Alles nur erfunden.

645 Brändle Kunstfreiheit, Xaver.

Die beiden steigen ins Auto und fahren los.

ENDE